
FFT-Newsletter 17/2018 für die Lebenswissenschaften

Ausschreibungen

BMBF – Post-Quanten-Kryptographie
German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development (GIF) – Call for Proposals
VW-Stiftung – Kurswechsel: Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften
BMW – Deutscher Rohstoffeffizienzpreis
BMBF - Förderung von Zuwendungen für die "Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich"

Veranstaltungen

Overview: Research Funding in Germany, 26.09.2018, 13-16 Uhr, X-E0-236

Ausschreibungen

BMBF – Post-Quanten-Kryptographie

Deadline: 16.11.2018 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Die Fördermaßnahme setzt das Forschungsrahmenprogramm der Bundesregierung zur IT-Sicherheit „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt“ um und ist Teil der der „Neuen Hightech-Strategie – Innovationen für Deutschland“. Bei der dort benannten prioritären Zukunftsaufgabe „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“ geht es um innovative Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Welt. Für Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit ist die gelungene Entwicklung und Integration digitaler Technologien in industriellen Anwenderbranchen entscheidend. Informations- und Kommunikationssysteme sind wichtige Treiber innovativer Wertschöpfungsketten und Produkte in vielen Wirtschaftszweigen. Forschungsgegenstand sind die Entwicklung und Umsetzung von migrationsfähigen Lösungen beispielsweise mit der Möglichkeit

- der Kompatibilität mit vorhandener Hardware (z. B. Co-Prozessoren),
- des effizienten Einsatzes hybrider Verfahren,
- der Interoperabilität mit etablierten Standards, Architekturen, Protokollen etc.,
- des einfachen Wechsels von kryptografischer Funktionalität ("Krypto-Agilität").

Die Höhe der Zuwendung pro Vorhaben richtet sich im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach den Erfordernissen des beantragten Vorhabens.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development (GIF) – Call for Proposals

Deadline: 25.10.2018

Link: www.gif.org.il

The **GIF Regular Program** supports cooperative research projects conducted jointly by German and Israeli scientists. Projects must involve active collaboration between Israeli and German scientists, such as interdependent research conducted in different laboratories, sharing of research facilities, materials, equipment and/or services, exchange of scientific and technological knowledge and/or exchange of research personnel. The proposal should be designed for a duration of up to 3 years and will be funded with an average budget of EUR 40,000 - EUR 80,000 per year (total for all PIs). In 2018 the call is open to researchers from the exact sciences (Chemistry, Mathematics, Physics) as well as Engineering Sciences, Technology and Computer Sciences.

The **GIF Young Scientists' Program** aims to encourage young scientists and help them establish first contacts with potential counterparts in Israel or Germany. The program supports researchers within 8 years after completing their Ph.D., M.D., or equivalent degree (at the time when the requested grant would start) and will give these scientists an opportunity to present themselves and their research activities in the other country. For this purpose, a travel of minimum 7 full working days to the partner country until the end of the project period is mandatory. In 2018 the call is open to researchers from the exact sciences (Chemistry, Mathematics, Physics), Engineering Sciences, Technology, Computer Sciences as well as Social Sciences (Economics, Education, Law, Political Science, Psychology, Sociology etc.).

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

VW-Stiftung – Kurswechsel: Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften

Deadline: 15.01.2019

Link: www.volkswagenstiftung.de

Viele aktuelle Forschungsfragen im Schnittpunkt von Lebenswissenschaften einerseits und von Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften andererseits lassen sich nur interdisziplinär lösen. Hier setzt die Förderinitiative „Kurswechsel“ an, mit der die Volkswagen-Stiftung einen Anreiz setzen möchte, die eigene Expertise fachübergreifend zu erweitern und sich als Team optimal für interdisziplinäre Herausforderungen aufzustellen. Die Wahl des Themas, auf das die Weiterqualifizierung zielt, ist im Rahmen der adressierten Fächer frei. Auch der Weg ist frei wählbar, mit dem sich das Team Wissen und Fertigkeiten aus einem komplementären Feld aneignen möchte. Das Angebot richtet sich an Gruppenleiter_innen und Professor_innen aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften, die mit einem kleinen Team ein umfassendes Konzept zur vertieften Qualifizierung über das eigene Fach hinaus verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, als Lebenswissenschaftler_innen einen Exkurs in eine mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Disziplin (inkl. Informatik) zu unternehmen. Umgekehrt können Vertreter_innen der so genannten „harten“ Fächer Erfahrungen und Inspiration durch ein Eintauchen in die Lebenswissenschaften sammeln. Als Antrag (5 bis 6 Seiten) genügt es, das Konzept zum vertieften Kompetenzerwerb in einem komplementären Fachgebiet vorzustellen, die avisierte Thematik und den interdisziplinären Mehrwert zu begründen sowie die Rolle von einbezogenen Partnerinstituten im In- und Ausland zu beschreiben. Zum Aufbau von Kontakten in eine weit entfernte Disziplin und zur gemeinsamen Spezifizierung eines inhärent interdisziplinären Themas können vorab Vorbereitungsmittel (Planning Grants) beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMWi – Deutscher Rohstoffeffizienzpreis

Deadline: 29.10.2018

Link: www.deutscher-rohstoffeffizienz-preis.de

Mit dem Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie herausragende Beispiele rohstoff- und materialeffizienter Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen sowie anwendungsorientierte Forschungsergebnisse aus.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF - Förderung von Zuwendungen für die "Multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich"

Deadline: 27.11.2018

Link: www.bmbf.de

Die Förderrichtlinie richtet sich in Deutschland, den USA, Israel und Frankreich an Hochschulen, außer-universitäre akademische Forschungseinrichtungen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Computational Neuroscience liefert die theoretische Basis sowie eine ganze Palette technischer Ansätze, um die Prinzipien und die Dynamik des Nervensystems verstehen zu können. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen, Methoden und Erkenntnissen der Informatik, der Neurowissenschaften, der Biologie, der mathematisch-physikalischen Wissenschaften, der Gesellschafts- und Verhaltenswissenschaften, der Ingenieurwissenschaften und anderen Disziplinen nutzt der Bereich Computational Neuroscience ein breites Spektrum an Vorgehensweisen zur Untersuchung von Struktur, Funktion, Organisation und Informationsverarbeitung auf allen Ebenen des Nervensystems. Die hier geförderten Forschungsk Kooperationen sollen zur Beschleunigung des Fortschritts im Bereich Computational Neuroscience beitragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Overview: Research Funding in Germany, 26.09.2018, 13-16 Uhr, X-E0-236

Link: www.uni-bielefeld.de/nachwuchs

This seminar provides international young researchers with an overview of the German and European research funding system. It addresses both PhDs close to the completion of their thesis as well as early postdocs who are interested in ways of financing their postdoctoral phase. The different research funding institutions and their programmes will be introduced. A short introduction about application strategies will be given as well.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Linda Groß](#)

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>